

Trails, Schweiß und Stolz – der Ibbenbürener Klippenlauf ist alles, nur kein Spaziergang



Beim 12. Ibbenbürener Klippenlauf stellten sich am vergangenen Samstag 1150 Läufer/innen einer ganz besonderen Herausforderung. 24,7 Kilometer mit 9 knackigen Anstiegen oder alternativ 12,4 Kilometer mit immerhin 4 anspruchsvollen Klippen.

Für den SuS Oberaden gingen über die 24,7 km Strecke Irene Rautenberg an den Start. Auf der 12,4 km Distanz waren Iris Köppen, Corinna Schreiber und Tobias Senne unterwegs.

Die Bedingungen hatten es in sich: kräftige Regenschauer vor dem Start, kühle 6 Grad und matschige Trails machten den Lauf alles andere als angenehm. Die Strecke führte größtenteils über schlammige, anspruchsvolle Wege mitten durch die wilde Natur des Teutoburger Waldes – definitiv nichts für Warmduscher.

Doch spätestens beim reichhaltigen Kuchenbuffet in der Sporthalle waren alle Strapazen vergessen.

Ein Lauf, der Lust auf mehr macht.

Mit seiner gelungenen Mischung aus sportlicher Herausforderung und landschaftlich reizvoller Strecke hat der Ibbenbürener Klippenlauf längst einen festen Platz im Laufkalender.